

## Hauskreis - Infobrief zum 17.09.2013

### Themen-Übersicht „Wie funktioniert missionarische Gemeinde?“

- 17.09.2013 Apg 10 „über den Schatten springen“  
 01.10.2013 Apg 17,16-34 „wie sag ich's einem Heiden?“  
 15.10.2013 Apg 22, 1-30 „Wahrheit vor tauben Ohren“

#### Info/Gebet:

- Gemeinde-packt-an-Tag am 21.9. Bitte helft mit, das Gemeindegelände fürs Jubiläum herzurichten! Weil es Mittagessen gibt, bitte anmelden. Liste liegt aus.
- Gemeindejubiläum 27.-29.9. Für die Durchführung werden allerlei helfende Hände gebraucht. Und Kuchenspenden. Listen liegen aus. Bitte tragt euch ein. Danke!
- Jasis-Tagesseminar am 9.11.

#### Zum Thema:

Diese Geschichte wird den meisten wohl einigermaßen geläufig sein. In der Anfangszeit der christlichen Mission musste Gott ein paarmal dafür sorgen, dass die gerade eben noch jüdisch gewesenen Jünger über eben diesen jüdisch Schatten sprangen und das Evangelium auch zu Farbigen (Apg 8), zu Samaritanern (Apg 8) und nun sogar zu Römern (Apg 10) brachten.

Dazu bedient sich Gott zweier Visionen: eine an Kornelius, den (recht judenfreundlichen) Römer, mit der Anweisung, Petrus einzuladen. Das tut Kornelius auch ohne Verzug.

Die zweite Vision geht an Petrus, enthält keinen Klartext, sondern ist recht hintersinnig mit jüdischen Speiseregeln verklausuliert. Nach der dritten (wahrscheinlich Zeitlupen-) Wiederholung und der Ankunft der Boten kapiert Petrus aber auch, was gemeint ist: Er soll einen Menschen nicht für unrein erklären (und ihm die gute Nachricht vorenthalten), wenn Gott das anders sieht.

Das ist natürlich nicht nur ein Einzelbeispiel, sondern auch ein wunderbares Signal an die Gläubigen aller Zeiten: zwar gibt es schon Grenzen, die Menschen normalerweise trennen, aber Gott kann sie aufheben, insbesondere, wenn es um Mission geht.

#### Anregungen:

##### Einstiegsfragen

- ☞ Mit wem sollten sie sich als Kind/Jugendlicher besser nicht abgeben?
- ☞ Gelten Sie unter Ihren Bekannten eher als *verschlossen* oder eher als *aufgeschlossen*?
- ☞ Wenn Sie an Petrus Stelle wären, was läge an ekligen Speisen in dem Tuch?

##### Bibelgespräch

- 📖 Versetzen sie sich in die Lage des Petrus: Wie muss er gefühlt haben, als er plötzlich lauter als unrein gelten-des Zeugs essen soll? Und wie, als plötzlich die römischen Boten an der Tür klingelten?
- 📖 Was war ihm als Juden gegenüber Heiden denn eigentlich verboten? (er durfte nicht unter ihr Dach gehen und nicht mit ihnen essen. Fromme Juden wechselten auch die Straßenseite, wenn sie einem Heiden begegneten)
- 📖 Welche Personengruppen könnten Ihre Gemeinde als einen Ort empfinden, wo sie nicht gut hineinpassen? Warum?

##### Leben

- ♥ Welche Grundsätze oder Überzeugungen vertreten sie, die Sie daran hindern, Menschen zu erreichen, die ganz anders leben, einem ganz anderen Milieu angehören?
- ♥ Welche Mauern stehen Sie in Gefahr, zwischen sich und anderen zu ziehen? (ausländerfeindliche/religiöse/wirtschaftliche/konfessionelle/moralische/politische/...)
- ♥ Was würden Ihre Bekannten denken, wenn Sie sich plötzlich solch „anderen“ Menschen verstärkt zuwenden würden?
- ♥ Welche neuen Beziehungen hat Gott Ihnen in letzter Zeit geschenkt?